

## **Strafanzeige gegen Fabian Molina eingereicht**

*Im Namen von Wir für Euch wurde Strafanzeige gegen den Politiker eingereicht.*

Anlässlich der unbewilligten Demonstration in Zürich vom Samstag, 12. Februar 2022, kam es vonseiten der linksextremen Szene zum Durchbruch von Polizeisperren, zu Gewaltanwendung und Sachbeschädigungen.

Allenfalls aus politischem Kalkül postete das Mitglied des Nationalrates, Fabian Molina, auf seinem Twitter-Kanal «fabinanmolinar» ein Foto, welches ihn mit schwarzer Maske mutmasslich inmitten des linksradikalen Demonstrationzugs zeigt.

Wir für Euch hatte bereits im Beitrag vom 7. Februar 2022 darauf hingewiesen, dass Gesichtsmasken als «Feigenblatt» benutzt werden könnten, um das Vermummungsverbot *ad absurdum* zu führen. Diese Befürchtung hat sich nun bestätigt: Praktisch alle Teilnehmer aus der linksextremen Szene trugen eine Gesichtsmaske anlässlich der unbewilligten Demonstration. Dies macht an der frischen Luft weder epidemiologisch Sinn, noch wird dies vom Bundesrat empfohlen, geschweige denn verordnet. Es besteht daher der Verdacht auf vorsätzliche Missachtung des Vermummungsverbot.

Wenn ein Nationalrat – wie auch jüngst die Juso Schweiz – die linksextremen Ausschreitungen bagatellisiert und mit dem Kampf gegen Nazis zu legitimieren versucht, kann dies in einer Demokratie nicht hingenommen werden. Ein angeblicher Kampf gegen Nazis hat nichts mit versprayten Trams, beschädigten Polizeifahrzeugen, gefährlichen Wurfkörpern oder angezündeten Gegenständen zu tun. Ebenso nichts mit Gewalt gegen Polizisten, welche teilweise nur mit knapper Not dem wütenden Mob entkommen konnten, wovon Wir für Euch entsprechende Videoaufnahmen vorliegen. Es scheint reiner Zufall zu sein, dass keine unserer Berufskollegen schwer verletzt wurden.

Mit Rechtfertigungen – ja expliziten Gutheissungen – solch linksextremer Gewaltexzesse wird weiter Öl ins Feuer einer bereits tief gespaltenen Gesellschaft gegossen. In einer freien Zivilgesellschaft muss politisch motivierte Gewalt aber *per se* und unabhängig vom herrschenden Zeitgeist abgelehnt und verurteilt werden. Und zwar auch dann, wenn die Gewalt einem angeblichen höheren Ziel dienen soll. Gewalt hat in einem demokratischen Rechtsstaat nichts verloren.

Die Strafanzeige gegen Fabian Molina wegen Landfriedensbruchs, Teilnahme an einer nicht bewilligten Demonstration und Verstosses gegen das Vermummungsverbot wurde am 16. Februar 2022 zuhanden der zuständigen Staatsanwaltschaft eingereicht.

Wir für Euch,  
Vorstand